

Titel der Drucksache:

Antrag des Ortsteilbürgermeisters Frienstedt  
zur DS 0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030  
der Landeshauptstadt Erfurt

Drucksache	1050/26
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	<b>0383/26</b>
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	30.04.2026	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	01.07.2026	öffentlich	Entscheidung

### Änderungs/Ergänzungsantrag OTB

Änderung in der Anlage 1 zur Drucksache 0383/26 (Änderungen fett und unterstrichen):

Die Anlage 1 – Seite 83 wird wie folgt geändert (Änderung durch Unterstreichung und **Fettdruck** hervorgehoben):

Buslinien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Gotha GbR (VLG):

Linie	Linienführung
894	Molschleben – Bienstädt – Erfurt, Ermstedt - Gamstädt – <b><u>Frienstedt</u></b> – IKEA – Erfurt, Flughafen / Airport

#### Begründung

Der Ortsteilrat Frienstedt bestätigt die DS 0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt unter Berücksichtigung des folgen Änderungsantrages.

Der Nahverkehrsplan 2026–2030 verfolgt das Ziel eines integrierten, leistungsfähigen und für alle Bevölkerungsgruppen zugänglichen ÖPNV-Systems.

Frienstedt ist im Nahverkehrsplan als Ortsteil mit Erschließung durch die Stadtbuslinie 80 eingeordnet. Gleichzeitig liegt der Ortsteil unmittelbar an der Grenze zum Landkreis Gotha.

Der Nahverkehrsplan betont ausdrücklich die Bedeutung der aufgabenträgerübergreifenden Verkehrsangebote (Anlage 1 - Kapitel 7) sowie die Zusammenarbeit im Verkehrsverbund Mittelthüringen. Verbindungen in andere Landkreise (z. B. Weimarer Land, Sömmerda, Ilm-Kreis) werden konkret betrachtet und entwickelt. Eine vergleichbare Betrachtung für den angrenzenden Landkreis Gotha im Bereich Frienstedt fehlt jedoch.

Dies stellt einen Widerspruch zum Leitsatz 2 „ÖPNV aus einem Guss“ und Leitsatz 7 „Verknüpfung mit anderen Verkehrsangeboten“ dar.

Eine Verbindung in Richtung Gamstädt kann wichtige Funktionen wie die medizinische Versorgung, Pendlerverbindung nach Gotha sowie Bildungsstandort und Bahnanschluss in Neudietendorf, erfüllen.

Der Nahverkehrsplan formuliert weiterhin die Sicherstellung eines „adäquaten Mobilitätsangebotes im gesamten Stadtgebiet“ sowie die Rolle des ÖPNV als Bestandteil der Daseinsvorsorge in Ortsteilen.

Entlang der bestehenden Linie 80 besteht keine ausreichende Nahversorgung im direkten Einzugsbereich. Die Einkaufsmöglichkeiten (z. B. Bindersleben) sind nicht direkt erreichbar. Ohne PKW ist eine Versorgung nur mit erheblichem Zeitaufwand möglich.

Dies ist ein Widerspruch zum Ziel der Verkehrswende (Reduktion PKW-Abhängigkeit) sowie der sozialen Teilhabe. Eine Anpassung an neue Anforderung, seit Schließung des Einkaufsmarktes in der Gothaer Straße erfolgt nicht. Hier werden insbesondere ältere Menschen und Haushalte ohne Auto ausgegrenzt.

Die aufgetretenen Versorgungslücken werden im Nahversorgungsplan nicht ausreichend berücksichtigt.

Weiterhin definiert der Nahverkehrsplan Mindestbedienstandards für Ortsteile wie das Ziel eines verlässlichen Nahverkehrs und Sicherstellung von Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen.

Gleichzeitig widersprechen die stark eingeschränkten Angebote abends und an Sonn- und Feiertagen dem Leitsatz 3 „Zuverlässigkeit und Planbarkeit“ und dem Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse. Die Einschränkungen der kulturellen Teilhabe und sozialen Integration lassen sich mit Mindeststandards nicht erreichen. Diese lassen sich nur mit späteren Rückfahrmöglichkeiten aus der Innenstadt, Erweiterung der Taktzeit am Wochenende erreichen.

Die vorgeschlagene Maßnahme stellt eine notwendige und verhältnismäßige Verbesserung dar, um die Lebensqualität im Ortsteil Frienstedt nachhaltig zu sichern.

## Anlagenverzeichnis

27.04.2026, gez. Ch. Meyer

Datum, Unterschrift